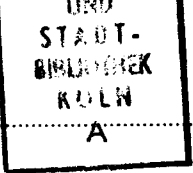


Inhaltsverzeichnis:



ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
VERZEICHNIS DER ANLAGEN	4
1. ANLAGE UND ABLAUF DES MODELLPROJEKTES.....	7
1.1. ANSATZ UND ZIELE.....	7
1.2. ORGANISATIONSSTRUKTUR DES MODELLPROJEKTES.....	8
1.3. IMPLEMENTATION DES ANGEBOTS, KOOPERATIONEN, ÖFFENTLICHKEITS- UND NETZWERKARBEIT.....	9
1.4. ENTWICKLUNG UND GESTALTUNG DER ARBEITSSCHWERPUNKTE	11
1.5. AUFGABEN DER WISSENSCHAFTLICHEN BEGLEITFORSCHUNG UND EINSATZ DER BEGLEITINSTRUMENTE.....	12
2. DIE BERATUNGSTÄTIGKEIT FÜR 'ERZIEHUNGSURLAUBENDE'.....	13
2.1. BERATUNGSTÄTIGKEIT AUS DER PERSPEKTIVE DER BERATERINNEN.....	13
2.1.1. <i>Die Weiterbildungserstberatung</i>	13
2.1.2. <i>Die Wiedereinstiegsberatung</i>	15
2.2. DAS BERATUNGSANGEBOT AUS DER PERSPEKTIVE DER 'ERZIEHUNGSURLAUBERINNEN'	16
2.2.1. <i>Die Weiterbildungs-Erstberatung</i>	17
2.2.2. <i>Die Wiedereinstiegsberatung</i>	18
2.2.3. <i>Die Arbeitgeberkontakte</i>	19
3. BERUFLICHE WEITERBILDUNG FÜR 'ERZIEHUNGSURLAUBERINNEN'.....	23
3.1. CURRICULARER UND KONZEPTIONELLER GESAMTRAHMEN	23
3.2. STRUKTUR DES BILDUNGSANGEBOTS	25
3.3. SITUATIONSGERECHTE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME.....	26
3.3.1. <i>Flexibler Aufbau und flexible Kombination der Kurse</i>	26
3.3.2. <i>Zeiten des Kursangebots</i>	27
3.3.3. <i>Kursangebot mit Kinderbetreuung vor Ort</i>	27
3.4. ANGEBOT, NACHFRAGE UND ZENTRALE ERGEBNISSE.....	28
3.4.1. <i>Die Weiterbildungsinteressen der Projektteilnehmerinnen</i>	29
3.4.2. <i>Die Weiterbildungsintensität</i>	41
3.4.3. <i>Weiterbildungsangebot und Nachfrage im Überblick</i>	46
4. KOOPERATION MIT UNTERNEHMEN UND NETZWERKARBEIT.....	49
4.1. UNTERNEHMENSKONTAKTE.....	49
4.2. FACHTAGUNGEN	52
4.3. WORKSHOPS FÜR DIE FACHÖFFENTLICHKEIT	53
4.4. HANDBUCH FÜR DIE PERSONALARBEIT MIT MITARBEITERINNEN IM ERZIEHUNGSURLAUB	53
5. PROFIL DER ERREICHTEN 'ERZIEHUNGSURLAUBERINNEN'.....	54
5.1. ALLGEMEINE BIOGRAPHISCHE MERKMALE.....	54
5.2. BERUFSBIOGRAPHISCHE MERKMALE	57

5.3.	RAHMENDATEN ZUM 'ERZIEHUNGSURLAUB' DER TEILNEHMERINNEN	60
5.4.	ARBEITSVERTRÄGE DER PROJEKTTEILNEHMERINNEN	62
5.5.	STRUKTURMERKMALE DER UNTERNEHMEN DER PROJEKTTEILNEHMERINNEN	64
6.	DER WIEDEREINSTIEG IN DIE ERWERBSTÄTIGKEIT - ERSTE ERGEBNISSE	68
6.1.	WIEDEREINSTIEGE IN DIE ERWERBSTÄTIGKEIT MIT GELUNGENEM WECHSEL VON VOLLZEIT ZU TEILZEIT	69
6.2.	WIEDEREINSTIEG IN DIE VOLLZEITERWERBSTÄTIGKEIT	71
6.3.	ERWERBSLOSIGKEIT NACH DEM ERZIEHUNGSURLAUB	72
7.	ZUSAMMENFASSUNG, BEWERTUNG UND EMPFEHLUNGEN	74
7.1.	ANTWORTEN AUF DIE FORSCHUNGSFRAGEN	74
7.1.1.	<i>Inwieweit sind 'Erziehungsurlaubende' an Weiterbildung interessiert? Welche Rahmenbedingungen sind dafür notwendig?</i>	74
7.1.2.	<i>Inwieweit sind Personalverantwortliche Klein- und Mittelständischer Unternehmen an Beratung zur Personalplanung für 'Erziehungsurlaubende' interessiert?</i>	74
7.1.3.	<i>Sind 'Erziehungsurlaubende' und Personalverantwortliche des gleichen Unternehmens an Kontakthaltemaßnahmen und einer Kooperation während der 'Erziehungsurlaubszeit' interessiert?</i>	75
7.1.4.	<i>Welche 'Erziehungsurlaubenden' interessieren sich für Weiterbildung im 'Erziehungsurlaub'?</i>	76
7.1.5.	<i>Wie schätzen die TeilnehmerInnen des Projektes ihre Projektteilnahme für ihren beruflichen Wiedereinstieg und die Qualität des Wiedereinstiegs ein?</i>	78
7.2.	WEITERFÜHRUNG VON TEILASPEKTEN DES KONZEPTES	78
7.3.	WEITERFÜHRUNG DER VERBLEIBSERHEBUNG UND WEITERER FORSCHUNGS- UND HANDLUNGSBEDARF	79
	Literaturverzeichnis:	81

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projektausstattung und Organisationsstruktur	8
Abbildung 2: Bausteine des Projektes.....	11
Abbildung 3: Weiterbildungs-Erstberatungen	14
Abbildung 4: Nachfrage Kinderbetreuung.....	27
Abbildung 5: Durchgeführte EDV-Seminare.....	30
Abbildung 6: Seminare 'Fachliche Qualifizierung'	33
Abbildung 7: Seminare 'Sprachqualifikationen'	34
Abbildung 8: Seminare 'Schlüsselqualifikationen'.....	36
Abbildung 9: 'Sonstige' Seminarangebote.....	37
Abbildung 10: Durchgeführte Unterrichtsstunden.....	39
Abbildung 11: Ausgesetzte Quartale.....	41
Abbildung 12: Aktive Quartals- und Kursbesuche	43
Abbildung 13: Quartals- und Kursteilnahme	45
Abbildung 14: Kursangebot & Kursteilnahme.....	46
Abbildung 15: Alter der Teilnehmerinnen	54
Abbildung 16: Schulabschlüsse der Teilnehmerinnen	56
Abbildung 17: Familienstand der Teilnehmerinnen.....	56
Abbildung 18: Aus- und Weiterbildungsberufe der Teilnehmerinnen	58
Abbildung 19: Unternehmen nach Unternehmensgröße	64
Abbildung 20: Unternehmen und Mitarbeiterinnen nach Branchen	66
Abbildung 21: Größe des Unternehmens & Teilnahme der Mitarbeiterinnen am Projekt .	67
Abbildung 22: Wiedereinstieg in die Erwerbstätigkeit (n= 79).....	68

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1: Broschüre für die Erziehungsurlauberinnen	82
Anlage 2: Broschüre für die Unternehmen	85
Anlage 3: Vertrag für die Teilnahme am EUKOM-Projekt	88
Anlage 4: Fragebogen zur Kursevaluation und Erhebung des Beratungsbedarfs	91
Anlage 5: Fragebogen für die Dozentinnen und Dozenten des Projekts	102
Anlage 6: Anmeldebogen für die Kinderbetreuung	108